

Sonntag, 19. September 2004

2. Internationaler Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti entschieden: Zwei erste Preise, ein zweiter Preis

Der **Amerikaner James Gaffigan (25 Jahre)** und der **Bulgare Ivo Venkov (35 Jahre)** erhalten beide den ersten Preis des 2. Internationalen Dirigentenwettbewerbs Sir Georg Solti. Dem **Schweden Johannes Gustavsson (29 Jahre)** wurde der zweite Preis zugesprochen.

Beim öffentlichen Abschlusskonzert am heutigen Sonntagvormittag in der Alten Oper Frankfurt dirigierten die drei Finalisten am Pult des Frankfurter Museumsorchesters folgende Werke: James Gaffigan Richard Strauss' Till Eulenspiegel, Ivo Venkov La Mer von Claude Debussy und Johannes Gustavsson Béla Bartóks Tanzsuite.

Während es beim 1. Internationalen Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti in 2002 keinen ersten Preisträger gab, hat die Jury in diesem Jahr entschieden, zwei erste Preise zu vergeben. Der **Vorsitzende der Jury, Christoph von Dohnányi**, Chefdirigent des NDR-Sinfonieorchesters Hamburg und ehemaliger GMD der Stadt Frankfurt am Main, sagte bei der Verkündung der Entscheidung, die Jury habe es schwer, richtig in die Zukunft zu blicken. Sie prüfe, ob der Kandidat das, was er realisieren wollte, realisiert hat. „Und da sind die beiden ersten Preisträger gleich.“ „Alle drei“, so von Dohnányi, „werden eine gute Karriere machen und viel Freude an der Musik haben.“ Weitere Jurymitglieder waren: Paolo Carignani, GMD der Stadt Frankfurt am Main, Ingo de Haas, 1. Konzertmeister des Frankfurter Museumsorchesters, Helmut Reitze, Intendant des Hessischen Rundfunks, Karl Rarichs, Vorstandsmitglied der Frankfurter Museums-Gesellschaft und Mitinitiator des Wettbewerbs, sowie Lady Valerie Solti, Schirmherrin des Wettbewerbs und Witwe des legendären Maestro.

Der erste Preis beinhaltet 15.000 Euro und die Einladung zu einem Doppeldirigat des Frankfurter Museumsorchesters in der Alten Oper Frankfurt. Der zweite Preis ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Preisgelder werden von der Kultur-Stiftung der Deutschen Bank zur Verfügung gestellt.

James Gaffigan (25) erhielt seine dirigentische Ausbildung an der American Academy of Conducting beim Aspen Music Festival und am Tanglewood Music Center. Hier konnte er mit Dirigenten wie Kurt Masur und Rafael Frühbeck de Burgos zusammenarbeiten, bevor er sein Dirigierdiplom am New England Conservatory und der Rice University in Houston erhielt. Sein Debüt gab er 2002 beim Blossom Musikfestival mit dem Cleveland Orchestra, um kurze Zeit später





schon zum Assistant Conductor dieses Orchesters berufen zu werden. Gleichzeitig wurde er musikalischer Direktor des zugehörigen Jugendorchesters. Assistieren konnte Gaffigan auch schon beim Boston Symphony Orchestra, dem Los Angeles Philharmonic und dem Houston Symphony Orchestra.

Ivo Venkov (35), gebürtiger Bulgare, lebt und wirkt heute in Belgien. Seine musikalische Ausbildung begann im Alter von vier Jahren, mit sieben gab er sein erstes Konzert. Bereits während seines Studiums an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Sofia erhielt Venkov ein Engagement als erster Kapellmeister an der Staatsoper Varna. Weitere Dirigierstudien in Österreich brachten ihm zahlreiche Auftritte mit verschiedenen Orchestern in Europa und Asien, bevor er 1998 zum Chefdirigenten des belgischen Jugendsinfonieorchesters „Jeugd & Muziek van Antwerpen“ berufen wurde. Vor knapp vier Monaten errang Venkov den 2. Preis beim ersten Bamberger Gustav-Mahler-Dirigentenwettbewerb.

Der schwedische Dirigent und Bratschist **Johannes Gustavsson** (29) studierte an der staatlichen norwegischen Musikakademie bei Lars-Anders Tomter, Ole-Kristian Ruud und Olav-Anton Thomessen und belegte Meisterklassen bei Simon Streatfeild und Jorma Panula. Neben seiner Dirigententätigkeit wirkt Gustavsson als Orchestermusiker im Norwegischen Kammerorchester. Seine bisherigen Engagements als Dirigent führten ihn u.a. zu den Sinfonieorchestern von Helsingborg, Norrköpping, den Osloer Philharmonikern und zum Norwegischen Radio-Sinfonieorchester. 2003 gewann der 29-jährige den 1. Preis beim Schwedischen Dirigentenwettbewerb.

Mehr als 200 Kandidaten aus 45 Ländern zwischen 20 und 35 Jahren hatten sich zum diesjährigen Wettbewerb beworben. 24 von ihnen waren zu den beiden Vorrunden eingeladen worden, aus denen die drei Finalisten hervorgegangen waren.

Mit der Bitte um Veröffentlichung
und freundlichem Gruß
Presseabteilung
ALTE OPER FRANKFURT

Der Internationale Dirigentenwettbewerb Sir Georg Solti ist ein Gemeinschaftsprojekt der Alten Oper Frankfurt, der Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V., der Oper Frankfurt und der Kulturstiftung der Deutschen Bank. Medienpartner: Hessischer Rundfunk.